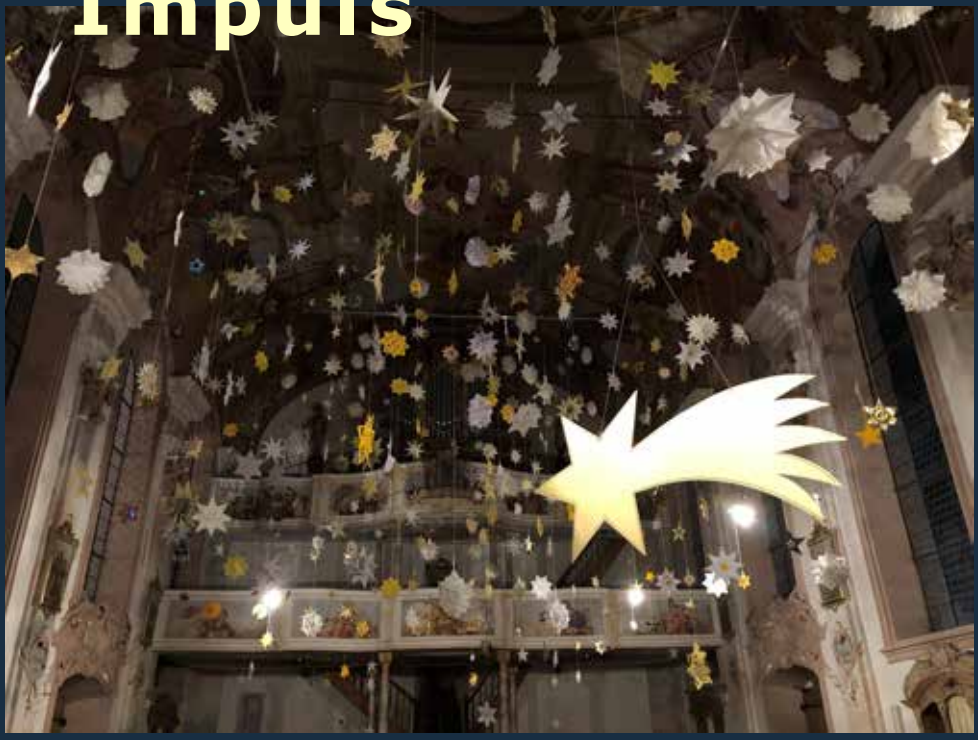


PFARREIENGEMEINSCHAFT MAUERSTETTEN-STÖTTWANG

Weihnachten 2025

Impuls





Liebe Leserinnen und Leser!

In einem Weihnachtsgedicht „Stern" heißt es:
Am Himmel zu sehen, ein Geschenk von oben.
Ein Licht des Himmels, ganz klein, von droben.
Das Licht wird stärker, Sterne verblassen.
Wird dieses Licht mich Ihn finden lassen?
Dieses Licht ist ein Stern, der speziell auf Ihn weist,
ein Stern ohne Namen, niemand weiß, wie er heißt.
Zum Kind zu führen und zu seinem Licht,
das ist seine Aufgabe – mehr jedoch nicht.
Der Stern – ein Zeichen, ein Licht in der Nacht.
Ein Hinweis auf Jesus, der uns die Hoffnung gebracht.
Ein Führer zu Jesus, dem göttlichen Kind,
auf das alle Zeichen gerichtet sind.

Es ist ein Weihnachtsgedicht zu Matthäus 2,1-2, als Sterndeuter aus dem Ostern nach Bethlehem kamen, um den neuen König zu sehen. Der Stern von Bethlehem ist wie ein Fingerzeig Gottes zum Wesentlichen, als ob er sagen möchte: Schau hin, dort ereignet sich das Entscheidende: Der Retter und Messias ist geboren als kleines Kind in der Krippe: Komm und bete ihn an. Papst Leo XIV. sagte in einer Generalaudienz auf dem Petersplatz über Jesus Christus: „Ohne seine Liebe würde die Reise des Lebens zu einem ziellosen Umherirren werden, zu einem tragischen Irrtum mit einem verfehlten Ziel. Wir sind zerbrechliche Geschöpfe". Der Stern von Bethlehem, dem auch die heiligen drei Könige gefolgt sind, lädt auch uns ein, jeden Tag neu Jesus Christus den Messias und Retter zu suchen und zu finden. Regelmäßiges Lesen der Bibel hilft, Gottes Willen für das eigene Leben zu erkennen. Das regelmäßige Gebet, das Dank, Lob und Bitten für andere beinhaltet, verbindet uns mit Gott. Der Heilige Geist erinnert uns daran, auf dem Weg zu Gott zu bleiben und unserem eigenen Weg zu ihm zu folgen. Er erinnert uns auch daran, dass wir den rechten Augenblick nutzen, den Weg zu Jesus Christus einzuschlagen. Denn die heiligen drei Könige haben auch nicht gesagt: Ach ja, der Stern sieht ganz interessant aus, aber es reicht, wenn wir ihm später irgendwann folgen. Er bleibt sicher noch eine Weile am Himmel. Nein, die drei Weisen sind ihm sogleich gefolgt, um das Wunder der Menschwerdung Gottes am Ende erkennen zu können, auch wenn sie zu Beginn noch nicht wussten, was sie erwarten wird. So mahnt uns der Stern von Bethlehem, dass wir den Wegweiser zu Gott im Leben nicht übersehen. Er ermutigt uns, den Weg dorthin beizubehalten bis zum Ziel. Und er hilft uns auch, sofort den Weg zu Gott einzuschlagen, um Zeugen des Retters an Weihnachten zu werden, damit wir Gott anbeten können.
Frohe Weihnachten und ein gesegnetes Neues Jahr wünscht Ihnen
Ihr Pfarrer **Julius Kreuzer**

Vortragsreihe über die Winter- und Frühjahrszeit 2025/2026

Tolle Angebote warten wieder auf Interessierte! Genauere Infos können zeitnah dem Kirchenanzeiger sowie Plakaten entnommen werden. Die Verantwortlichen freuen sich auf Besucher aus der ganzen Pfarreiengemeinschaft und darüber hinaus.

Ein Teil der Vorträge fand bereits statt, folgende stehen noch aus:

Zeit	Ort	Leitung/Referent	Thema
10.01.2026	Pfarrheim Stöttwang	Theresia Zettler	Beginn mit Frühstück im Anschluss Vortrag: „Mut und gute Laune"
24.02.2026	Pfarrheim Mauerstetten	Josef Epp	Passt der Glaube in die moderne Gesellschaft?
15.03.2026	Gemeindeamt Osterzell	Alexander Grotz und Alexander Mall	„Quo vadis, Roma?" – Der Sehnsuchtsort Rom als Garant der Einheit und Bürge der Vielfalt. Historische Hintergründe und Ausblicke der bleibenden Bedeutung Roms für Kirche und Welt.



Vorschau: Einkehrtag der PG in der Fastenzeit – „Tu dir Gutes!"

Am Samstag, 7. März 2026 findet wieder ein Einkehrtag im Pfarrheim Mauerstetten und in der Hörmann-Grundschule mit dem Leiter der Abteilung Evangelisierung, Pfarrer Reinfried Rimmel statt zum Thema: ***Heute Kirche sein – Hoffnungsvoll – Hoffnungslos – Was gibt mir Hoffnung?***

Zur Vertiefung gibt es am Nachmittag zusätzliche Angebote, aus denen ausgewählt werden kann. Der Tag endet mit einem gemeinsamen Gottesdienst um 16 Uhr in St. Vitus, Mauerstetten. Nähere Infos sind zeitnah Plakaten, dem Kirchenanzeiger und der Homepage zu entnehmen.

Festgottesdienste in der Pfarreiengemeinschaft

Heilig Abend, Mittwoch, 24. Dezember 2025

Aufkirch	16:30 Uhr	Kinderkrippenfeier
	20:30 Uhr	Christmette
Frankenhofen	16:00 Uhr	Kinderkrippenfeier
Frankenried	22:00 Uhr	Christmette
Mauerstetten	16:00 Uhr	Kinderkrippenfeier
	18:00 Uhr	Evang. Christvesper
	20:30 Uhr	Christmette
Stöttwang	16:30 Uhr	Kinderkrippenfeier
	20:30 Uhr	Christmette

1. Weihnachtsfeiertag, Donnerstag, 25. Dezember 2025

Frankenhofen	10:15 Uhr	Festgottesdienst
Frankenried	08:45 Uhr	Festgottesdienst
Osterzell	08:45 Uhr	Festgottesdienst
Stöttwang	10:15 Uhr	Festgottesdienst

2. Weihnachtsfeiertag, Freitag, 26. Dezember 2025

Aufkirch	10:15 Uhr	Festgottesdienst
Frankenhofen	08:45 Uhr	Festgottesdienst
Mauerstetten	08:45 Uhr	Festgottesdienst
Osterzell	10:15 Uhr	Festgottesdienst zum Patrozinium

Samstag 27. Dezember 2025
Vorabend zum Fest der Heiligen Familie

Stöttwang	19:15 Uhr	Festgottesdienst
Frankenried	19:15 Uhr	Festgottesdienst

Sonntag 28. Dezember, Fest der Heiligen Familie

Frankenhofen	10:15 Uhr	Festgottesdienst
Mauerstetten	10:15 Uhr	Festgottesdienst
Osterzell	08:45 Uhr	Festgottesdienst
Aufkirch	08:45 Uhr	Festgottesdienst

Silvester, Mittwoch, 31. Dezember 2025

Aufkirch	17:00 Uhr	Jahresschlussmesse
Mauerstetten	17:00 Uhr	Jahresschlussmesse

Neujahr, Hochfest der Mutter Gottes,
Donnerstag, 01. Januar 2026

Frankenhofen	10:15 Uhr	Festgottesdienst
Frankenried	19:15 Uhr	Festgottesdienst
Osterzell	19:15 Uhr	Festgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger
Stöttwang	10:15 Uhr	Festgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger

Samstag, 03. Januar 2026

Aufkirch	19:15 Uhr	Vorabendgottesdienst
Frankenried	19:15 Uhr	Vorabendgottesdienst

Sonntag, 04. Januar 2026

Frankenhofen	08:45 Uhr	Festgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger
Mauerstetten	08:45 Uhr	Festgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger
Osterzell	10:15 Uhr	Festgottesdienst mit Dank der Sternsinger
Stöttwang	10:15 Uhr	Festgottesdienst

Epiphanie, Fest Heilige Drei Könige,
Dienstag, 06. Januar 2026

Aufkirch	10:15 Uhr	Festgottesdienst mit Dank der Sternsinger (Orchester)
Frankenried	08:45 Uhr	Festgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger
Mauerstetten	10:15 Uhr	Festgottesdienst mit Dank der Sternsinger
Stöttwang	08:45 Uhr	Festgottesdienst mit Dank der Sternsinger



Erstkommunionvorbereitung 2025

Die Freude ist groß, gemeinsam mit den Eltern die Vorbereitung der Erstkommunion im kommenden Jahr zu beginnen. Auch die Kinder dürfen sich auf dieses besondere Fest freuen. Die Kinder der 3. Klassen werden zum ersten Mal zum Tisch des Herrn geführt und dürfen Jesus im Leib Christi begegnen. Thema ist in diesem Jahr:
„Ich bin der gute Hirte".

In verschiedenen Gruppenstunden, Familiengottesdiensten, bei einem Einkehrtag und einer Exkursion ins Kloster der Heiligen Crescentia von Kaufbeuren werden sich die Kinder auf ihr großes Fest vorbereiten.

Erstkommunionen



12.04.2026 um 10:15 Uhr
Stöttwang

19.04.2026 um 08:45 Uhr
Frankenried

19.04.2026 um 10:15 Uhr
Mauerstetten

26.04.2026 um 10:15 Uhr
Aufkirch

03.05.2026 um 10:15 Uhr
Osterzell



Bitte beachten:
2026 keine Firmung in der PG Mauerstetten-Stöttwang!

Aufgrund der zu geringen Anzahl an möglichen Firmkandidatinnen und Firmkandidaten wird es im Jahr 2026 keine Firmung in der PG Mauerstetten-Stöttwang geben. Sie findet erst wieder im Jahr 2027 statt.

Spätschichten von Jugendlichen für Interessierte

Junge Menschen aus unserer Pfarreiengemeinschaft gestalten in unseren Pfarrkirchen sowohl inhaltlich als auch musikalisch Andachten zu Themen, die nicht nur die Jugend ansprechen! Komm vorbei und schau's dir an. Sie freuen sich! Die nachfolgenden Termine im Frühjahr 2026 stehen fest:

25. Januar, 19.00 Uhr
Pfarrkirche Aufkirch

26. April, 19.00 Uhr
Pfarrkirche Frankenried



STERNSINGERAKTION

MACH MIT BEIM STERNSINGEN!



Die Sternsinger sind ein Segen. Auch 2026 sind die Sternsinger aus unserer Pfarreiengemeinschaft wieder im Einsatz für benachteiligte Kinder in aller Welt. Mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B+26" bringen die Mädchen und Jungen in der Nachfolge der Heiligen Drei Könige den Segen *„Christus segne dieses Haus"* zu den Menschen und sammeln Spenden.

Unter dem Motto: „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit" steht die Aktion Dreikönigssingen 2026, die ihren Blick nach Bangladesch richtet. In dem südasiatischen Land müssen Millionen Kinder und Jugendliche unter besonders gesundheitsschädlichen und ausbeuterischen Bedingungen arbeiten



Erstkommunionkinder, Ministranten, Kinder und Jugendliche sind herzlich eingeladen, diese tolle Aktion zu unterstützen und können sich bis **1. Dezember 2025 bei den Verantwortlichen vor Ort anmelden**. Gerne sind auch Erwachsene willkommen, die diese Aktion mit betreuen. Die Namen der Verantwortlichen der einzelnen Pfarreien sind dem November-Kirchenanzeiger zu entnehmen.



KINDERBIBELTAG

Du wirst dich wundern!

Wir hören und erleben einzelne Wundergeschichten von Jesus. Außerdem wartet auf euch eine kleine Überraschung, die euch durch die Fasten-, Kar und Ostertage begleitet!

Wann?
21.02.2026
9.30 Uhr

Wo?
Aula Grundschule Mauerstetten, Kirchplatz 7

Wer?
Kinder der 1 - 5. Klasse

Bitte mitbringen:
- Brotzeit
- Trinken
- Hausschuhe

Umkostenbeitrag:
€ 5,00 pro Kind
Bitte am Tag der Veranstaltung

Abschlussandacht für Kinder und Eltern:
15.00 Uhr,
St. Vitus Mauerstetten
mit Aschekreuzauflegung

Anmeldung bis **01.02.2026** (Formulare liegen in den Kirchen aus und werden in den Grundschulen verteilt, Abgabe im Pfarrbüro Mauerstetten oder Stöttwang).
Zur Abschlussandacht um 15.00 Uhr sind auch Kinder und Eltern eingeladen, die nicht am Kinderbibeltag teilnehmen können.



Familiengottesdienst in Mauerstetten zum Thema „Danke"



Familiengottesdienst in Aufkirch mit Kindergarten- und Schultaschensegnung



Monatliche eucharistische Anbetung in Stöttwang



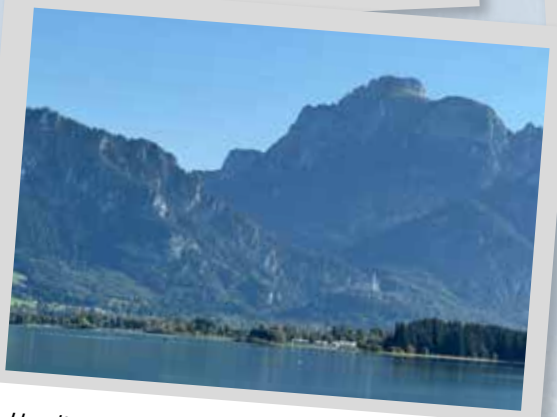
Oktoberrosenkranz-Andachten 2025



Weihbischof Florian Wörner mit der Musikkapelle Osterzell



Stockerberggottesdienst in der Kirche mit Pfarrer Kreuzer, Pfarrer Klaus und Pfarrer Berchtold (v.r.n.l.)



Herrlicher Ausblick über den Forggensee beim Pfarrausflug unserer Pfarreiengemeinschaft



Spielstraße für die Kinder beim Stockerbergfest im Pfarrheim



Wunderbarer Berggottesdienst am Buffernandl südlich des Auerbergs



Gemütliches Beisammensein beim Kapellenfest in Thalhofen

Ein Blick in unsere Pfarreiengemeinschaft



St. Andreas Frankenried

Liebe Pfarrangehörige,
in der besinnlichen Zeit dürfen wir zurückblichen auf alles, was in den letzten Monaten in unserer Pfarrei los war, und was uns in der kommenden Zeit noch erwartet.

Dankbar schauen wir auf das Jahr zurück und blicken voller Vorfreude auf das kommende Jahr.

Wir bedanken uns bei allen, die unsere Pfarrei immer wieder ehrenamtlich unterstützen und so das Leben in der Gemeinde bereichern. Nur durch tatkräftige Menschen und lebendige Gruppen wird unser Dorf bunter. Deswegen: Nehmt teil am Leben in unserer Pfarrei! Gestaltet mit und bringt eure Ideen ein! Packt mit an und staunt, was daraus wird!

Allen Leserinnen und Lesern eine besinnliche Zeit
wünscht der Pfarrgemeinderat Frankenried

Erntedank

Im Herbst durften wir ein fröhliches Erntedank-Fest feiern. Im Gottesdienst, der vom Kinder-Gottesdienst-Team unter der Leitung von Maria Schatz vorbereitet und umgesetzt wurde, wurden uns viele Einblicke durch Kinderaugen gegeben. Untermalt durch Musik von Andrea Herb, Julius Herb und Verena Weiß bekam der Gottesdienst einen leichten und schwungvollen Klang. Abgerundet wurde der Gottesdienst durch den von Familie Nieberle und Familie Kerz wunderbar geschmückten Erntedank-Altar. Ein großer Dank an die Spenden der Ernte gilt an dieser Stelle Familie Niederthanner. Danke auch an alle, die zum Gelingen dieser tollen Messe beigetragen haben.



Auch den Minibrot-Bäckerinnen und Bäckern, die zuverlässig leckere Brötchen gebacken haben, gilt ein Dankeschön.
Nach dem Gottesdienst ging es weiter mit einem geselligen Suppen-Essen im Feuerwehrhaus. Dort konnten sich die Gottesdienstbesucher an verschiedenen leckeren Suppen aufwärmen und sattessen. Auch an dieser Stelle bedanken wir uns bei den Suppen-Köchinnen und Köchen, sowie bei der Feuerwehr für die Unterstützung. Wir sind dankbar für die tolle Gemeinschaft, die durch diesen Tag spürbar wurde.



Verena Weiß, PGR



Vortragsreihe

Am 9. Oktober durften wir Markus Höbel als Referent in Frankenried begrüßen. Im vollbesetzten Saal des "Goldenen Schwanen" erzählte er von seiner Arbeit – nein – eher von seinem Lebensprojekt und dem Weg dorthin. Eine Ausbildung zum Landwirt und Landmaschinenmechaniker, sowie ein Studium der Theologie und Philosophie sind die Grundlagen für das, was er heute macht. Er begann mit der Betreuung von Strafgefangenen und arbeitet jetzt mit straftätigen Jugendlichen. Diese jungen Menschen leben und arbeiten auf seinem Bauernhof und versuchen, durch die Hilfe des Seelsorgers wieder ins „normale Leben" zu finden.



Es war ein hochinteressanter Abend, der im Nachgang noch viel zum Gespräch angeregt hat. Wir vom PGR Frankenried sagen Danke:
Markus, für die Offenheit und deine Bereitschaft über dein Projekt zu sprechen. Danke an unsere Wirtsleute für die Bewirtung und Nutzung des Saals und ein großes Danke allen, die da waren. Wir waren überwältigt vom Interesse aus allen Pfarreien unserer Pfarreiengemeinschaft.

Karin Höbel, PGR

Garagenflohmarkt

Am Samstag, den 11. Oktober hatten wir in Frankenried unseren zweiten Garagenflohmarkt.



22 Garagen mit mehr als 27 Teilnehmerinnen und Teilnehmern waren über das Dorf verteilt und haben ihre Schätze zum Verkauf angeboten. Neben Büchern, Kinderspielzeug, Kleidung und vielfältigster Flohmarkt-Ware kamen auch die kuriosesten Dinge zum Vorschein, die manchen Besucher sicherlich staunen ließen. Das Wetter trug seinen Teil dazu bei: so konnte jeder bummeln und schauen, staunen und kaufen. Am schönsten sind doch immer die Begegnungen und dabei wurde noch manch gutes Geschäft gemacht.





Wir sagen Danke allen, die sich auf den Weg gemacht haben, und ein noch größeres Danke allen, die Schätze gesucht, ihre Garagen gerichtet und sich die Mühe gemacht haben, alles so schön herzurichten – auch wenn die Geschäfte vielleicht noch hätten besser sein können. Wir hoffen, ihr hattet trotzdem Freude.

Karin Höbel





Bücherei

Am 24. Oktober lud die Familienbücherei anlässlich des deutschen „Tags der Bibliotheken" zum Tag der offenen Tür ein. Es konnte gestöbert, ausgeliehen und geplaudert werden. Auf die Besucher wartete eine kulinarische Reise durch die Bücherwelt sowie ein Blind Date mit Büchern.

Gerne erfüllen wir auch Ihre Lesewünsche, sprechen Sie uns an.

Im kommenden Jahr darf die Familienbücherei ihr 40-jähriges Jubiläum begehen. Dieses Jubiläum möchten wir mit vielfältigen Aktionen feiern. Lassen Sie sich überraschen.

Wir freuen uns immer über Ihren Besuch

Gerti Rink, Bücherei-Team

Leuchtende Adventsfenster



Nach einer Pause dürfen wir uns heuer in Frankenried wieder auf einen leuchtenden Adventskalender durch unser Dorf freuen und Sie alle dazu einladen, bei uns vorbeizukommen.
Jeden Abend beginnt ein neues Fenster zu leuchten und lädt ein, sich auf den Weg zu machen.

Ein herzliches Vergelt´s Gott an alle, die den Adventskalender mit ihrem Engagement bereichern und möglich machen. Wir wünschen allen schöne Begegnungen, viel Freude und schöne Momente auf dem Weg durch den Advent.





Einladung zur Lichterfeier

Wunderlust – oder ist es vielleicht einfach wieder Zeit für Wunder?

Wir finden ja – und dürfen alle ganz herzlich zu unserer Lichterfeier einladen.
Donnerstagabend, 18. Dezember, 19.15 Uhr in unserer Kirche in Frankenried



Die musikalische Gestaltung übernimmt der Gospel Chor St. Martin unter der Leitung von Daniel Hermann.

Wir freuen uns auf einen wunderschönen Abend, schön wenn „Du und Sie" dabei sind.

Karin Höbel, PGR

Lust auf Spätschicht?

Dann bist Du bei uns genau richtig!
Wir suchen „Verstärkung" für unser Spätschichtteam in Frankenried. Vielleicht hast Du die Spätschichten in unserer Pfarreiengemeinschaft schon kennengelernt. Wenn nicht, wird es höchste Zeit. Und falls Du gerne mitgestaltest, Themen hast, Ideen einbringen willst – kurzum, Teil unseres Teams werden möchtest - melde Dich gerne bei uns. Wir möchten die Spätschicht auch in Frankenried aufrecht erhalten, um Angebote für und mit Jugendlichen anbieten zu können. Aber dafür braucht es Leute, die aktiv dabei sind.

Näheres gerne bei Karin Höbel, PGR Frankenried

Singgemeinschaft

Musik verbindet – Singen macht glücklich – Töne zum Jubiläum

Wir von der Singgemeinschaft Stöttwang-Frankenried dürfen 2026 ein Dreifach-Jubiläum feiern. 60 Jahre Singgemeinschaft Stöttwang-Frankenried, 70 Jahre Kirchenchor Frankenried und 20 Jahre Chorleiter Robert Bosch.



Das Jubiläumsjahr wird eingeleitet mit dem „Dreikönigssingen" am 6. Januar um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche in Stöttwang. Dazu dürfen wir Sie alle recht herzlich einladen. Wir freuen uns auf zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer und dürfen verschiedene Chöre aus der Umgebung dazu begrüßen.

Weitere Highlights im Terminkalender dürfen Sie sich gerne schon vormerken: Am 20. Juni 2026 gestalten wir eine Heilige Messe in der Wieskirche und am 10. Oktober 2026 erklingt die Halle in Stöttwang bei einem Chor-Konzert.

Wir freuen uns immer über „Nachwuchs" im Chor, ganz besonders über neue Männerstimmen. Gerne weitergeben und sich einfach bei uns melden.



Wo man singt, da lass dich nieder – mit musikalischen Grüßen
die Singgemeinschaft Stöttwang – Frankenried

Taufen
Jakob Nieberle
Theresa Lang
Mateo Baumann

Hochzeiten
Diana Dodel und
Michael Weiß

Verstorbene
Franz Popyk
Rolf Walter



St. Gordian und Epimach Stöttwang
Kirchenverwaltung Stöttwang

Ministrantenausflug 2025

Am 21.06.2025 fand der diesjährige Ministrantenausflug mit dem Ziel „Klettern am Ette" und anschließendem Eisessen statt.
Nach dem Anziehen der Gurte und einer Einweisung ging es dann in den Klettergarten. Hier standen 12 Parcours in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden zur Verfügung. In kleineren Gruppen ging es dann los. Fast wie im Dschungel hangelt man sich hier von Baum zu Baum, wo teilweise sehr kreative Elemente wie zum Beispiel XXL-Kochtöpfe, Spielzeug-Trettraktoren oder ein Kletterturm aus Bierkästen in die Stationen verbaut wurden.
Unser jüngster und kleinster Mini hatte weder Angst vor Höhe noch Schwindel und wollte gleich mit dem schwierigsten Parcours beginnen.
Der Kletterspaß wurde bei den Minis so geweckt, dass keiner nach gut drei Stunden aufhören wollte.
Solltest Du Lust haben, bei uns mitzumachen, bist zu jederzeit gerne herzlich willkommen. Komm einfach in der Sakristei vor oder nach dem Gottesdienst vorbei.



Kapellenfest 300 Jahre Maria Schnee
Kapellenfest in Thalhofen



Aufgrund des 300-jährigen Beginns der Erbauung der Kapelle Maria Schnee in Thalhofen und der anstehenden Erhaltungsmaßnahmen entstand die Idee, nach dem Patrozinium eine kleine Feier zu organisieren. Herr Pfarrer Kreuzer feierte am 08.08.2025 den Festgottesdienst, der durch die Musikkapelle Stöttwang musikalisch umrahmt wurde. Nach dem Gottesdienst hat Ludwig Merk eine sehr kurzweilige und interessante Kapellenführung gemacht. Das Interesse war so groß, dass gar nicht alle Besucher einen Platz in der Kirche fanden. Somit wurde diese Kapellenführung zwei Mal abgehalten.



Zum gemütlichen Beisammensein trafen sich danach alle am und im Feuerwehrhaus. Fleißige Helfer hatten für ein sehr üppiges und abwechslungsreiches Büfett gesorgt. Die Getränke wurden von der Firma Holzbau Inning gespendet. Somit stand einem geselligen Beisammensein nichts mehr im Wege. Am Ende konnte ein stolzer Betrag in Höhe von EUR 843,60 (incl. Kirchenkollekte) an die Kirchenverwaltung für die Kapelle in Thalhofen übergeben werden.
Ein herzliches Dankeschön an die Feuerwehr, die hierfür die Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt hat, der Firma Holzbau Inning und allen, die die Feier kulinarisch unterstützt und organisiert hatten.

EDEKA Drexel unterstützt die Erhaltung der Kapelle Thalhofen.
Am 20.09.2025 hatte die Firma Edeka Drexel ihr 5-jähriges Bestehen in Stöttwang gefeiert. Es wurde ein Kuchenverkauf auf Spendenbasis zu Gunsten der Erhaltung der Kapelle Maria Schnee in Thalhofen organisiert. Hier konnte ein Betrag in Höhe von EUR 711,41 an die Kirchenverwaltung übergeben werden. Allen Mitwirkenden, Organisatoren und Kundenspenderinnen ein herzliches Dankeschön.

Pfarrfrühschoppen
Das Fest war schön, das Wetter weniger. Nachdem die Gemeinde großzügigerweise das Gemeindeamt zur Verfügung gestellt hatte, konnte der Frühschoppen dort stattfinden. Die Besucher genossen den Vormittag bei Weißwurst und Breze. Die Jugendkapelle Gennach-Hühnerbach sorgte für die Unterhaltung.





Körnerbild
In Stöttwang wird die Tradition des Körnerbildes nun schon seit über 20 Jahren in ununterbrochener Reihenfolge aufrechterhalten. In mühevoller Kleinarbeit haben die acht Frauen etwa 105 Stunden an dem diesjährigen Körnerbild gearbeitet.

Es ist etwa 2,5m² groß und zeigt die Kapelle in Thalhofen bei Stöttwang, die heuer ihr 300 jähriges Gründungsjubiläum feiert. Im Zentrum steht ihr herrliches Marienbild - geschaffen 1982 von Bildhauer Otto Kobel.





Gemeinsamer Mittagstisch
Der gemeinsame Mittagstisch erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit und findet einmal im Monat statt. Ort und Zeit wird in der Zeitung, im Gemeindeblatt und im Kirchenanzeiger veröffentlicht.



Ausflug der Pfarreiengemeinschaft Mauerstetten-Stöttwang nach Füssen
Der diesjährige Ausflug der Pfarreiengemeinschaft führte uns nach Füssen und wurde vom Pfarrgemeinderat Stöttwang mit tatkräftiger Unterstützung durch unseren Herr Pfarrer organisiert, der zwei Jahre lang Kaplan in Füssen war und somit mit den Gegebenheiten vor Ort bestens vertraut ist.
Nach der Ankunft in Füssen feierten wir eine heilige Messe in der Stadtpfarrkirche Sankt Mang, der ehemaligen Klosterkirche des Benediktinerklosters. Wir durften im alt-ehrwürdigen Chorgestühl hinter dem Altar platznehmen. Wahrscheinlich ziemlich genau an dem Ort, wo auch der Hl. Magnus, ein irischer Mönch aus St. Gallen, vor gut 1200 Jahren das Kloster gegründet hatte, wie unser Herr Pfarrer in seiner Predigt ausführte. Danach brachte uns eine sehr kompetente Führerin die Kirche und deren Kunst und Geschichte in einem lebhaft gehaltenen Vortrag in dessen Zentrum das Leben und Wirken des hl. Magnus in Füssen stand, nahe. Als besonderes Highlight konnten wir auch die Gruft und die Krypta des Hl. Magnus unter der Kirche besichtigen: ein ganz faszinierender, mystischer Ort, trotz oder gerade wegen einiger moderner Elemente aus der letzten Renovierung, wie z.B. einer Lichtöffnung mit Spiegeln, die das Licht zur Mittagszeit in die Krypta leiten. Von dort führte ein Steg für Besucher an aktuellen Ausgrabungen vorbei in die Annakapelle mit der berühmten Darstellung des Füssener Totentanzes. Nach so viel Kultur und geistiger Nahrung konnten wir uns dann bei gutem Essen und Trinken im Schwangauer Schlossbrauhaus stärken und je nach Geschmack bei strahlend blauem Himmel und warmem Spätsommerwetter etwas die Füße vertreten, bevor der nächste Höhepunkt auf uns wartete: Eine Bootsrundfahrt auf dem Forggensee mit Kaffee und Kuchen. Wir haben alle den Ausblick auf den Königswinkel mit den Schlössern Hohenschwangau und Neuschwanstein vor der imposanten Bergkulisse der Ammergauer Alpen und dem Säuling von der Seeperspektive aus genossen, bevor uns der Bus gegen 18:00 Uhr wieder wohlbehalten in unsere Heimatgemeinden zurückbrachte.









Kräuterboschen binden



Gemeinsam mit dem Gartenbauverein organisierte der PGR wieder einen Workshop zum traditionellen Binden von Kräuterboschen am Vorabend von Maria Himmelfahrt im Rahmen des Sommerspaßprogramms in Stöttwang. Die anwesenden Kinder waren mit viel Begeisterung und Spaß bei der Sache.

Lichterprozession zur Mariengrotte

Prachtvoll, mit vielen Kerzen erleuchtet, war die Mariengrotte, als wir am Samstagabend, den 06.09.2025 nach einer besinnlichen Lichterprozession dort ankamen. Dank an Andrea und Norbert Weber, die sich um den Erhalt und Schmuck dieses schönen Ortes kümmern.

Neues aus dem Kindergarten

Vom Korn zum Brot –
ein Projekt für unseren Kindergarten



In den letzten Monaten begleiteten wir unsere Kinder auf einer spannenden Reise vom Kornfeld bis zum leckeren Brot. Dabei entdeckten die Kinder spielerisch, wo unser Brot herkommt, wie aus dem Korn Mehl wird und wie aus Zutaten ein fertiges Brot entsteht.
Vielen Dank an Klaus Zehetbauer, der unsere Kinder bei dem Projekt „Vom Korn zum Brot" mit viel Herzblut unterstützt und sie auf diesem gemeinsamen Weg begleitet hat.

Was wir lernen und erfahren durften:

- Kornfeld: Die Kinder erfahren, wie Weizen wächst und welche Rolle Sonne, Wasser und Boden spielen.
- Ernte und Verarbeitung: Wir schauen uns an, wie das Korn geerntet, gereinigt und zu Mehl vermahlt wird.
- Backen: Aus Mehl, Wasser, Hefe und Salz entsteht unser Teig – und schon bald duftet es nach Brot.
- Sinnes-Erlebnis: Der Duft, die Textur und der Geschmack des frischen Brotes laden zum gemeinsamen Kosten ein. Die Kinder lernen, wie Geduld und Motorik beim Kneten gefordert und gefördert werden.
- Werte und Gemeinschaft: Das Projekt bietet Anknüpfungspunkte zu Dank, Teilen und Verantwortung – wer erhält welches Stück Brot? Wie können wir Ressourcen sinnvoll nutzen?
- Naturkunde: Wachstumsprozesse, Anbau, Ernte, Verarbeitungswege.
- Mathematik: Mengen, Zählen, Reihenfolgen, Zeitabläufe.
- Sprache: neue Wörter rund ums Korn, Backvorgang, Sinnesbeschreibungen.
- Sozial-emotionale Kompetenzen: Kooperation, Geduld, Teilen, Wertschätzen von Lebensmitteln.
- Religion/Werte: Dankbarkeit für Nahrung, Verantwortung für die Schöpfung, Gemeinschaftserlebnis im Gottesdienst









Verstorbene
Berta Demmler
Ursula Unsin
Ilse Schlachter
Edeltraud Reitinger
Margret Baier
Franz Schmid
Josefine Hartmann
Gebhard Guggenmoos
Josef Spannagl
Anneliese Schmid
Johann Müller
Karin Schedler
Gerda Glener
Sofie Wünsch

Taufen
Liam Pius Woloszyk
Simon Jochen Nowak
Anton Leonhard Joseph Krieger
Anton Niedermühlbichler
Leon Spannenberger
John Wilhelm Goller
Klara Josefine Wiedemann
Ilian Pieck
Oskar Wintergerst
Josefine Ida Helga Goldbach
Tobias Bichtele
Louis Landerer

Hochzeiten
Martin Wahl u. Franziska Zech

Markus u. Nina Königsberger geb. Ostenrieder

Fabian u. Marina Guggenmos geb. Heinle



St. Laurentius und Agatha Frankenhofen

Christi Himmelfahrt





Bange Blicke gen Himmel und die Frage: „Werden wir dieses Jahr endlich wieder einen Flurumgang zu Christi Himmelfahrt haben?" Trotz grauen Himmels und schlechter Wettervorhersage haben wir es trockenen Fußes geschafft. Begleitet von der Musikkapelle Frankenhofen feierten wir gemeinsam einen feierlichen Gottesdienst mit anschließendem Flurumgang.

Fronleichnam



Mussten wir an Christi Himmelfahrt noch zittern, strahlte die Sonne mit dem blauen Himmel an diesem Tag um die Wette. Auch die vier wunderschön gerichteten Altäre und Blumenteppiche standen diesen in nichts nach. Die Musikkapelle Frankenhofen und der Kirchenchor Osterzell-Frankenhofen erfreuten die zahlreichen Teilnehmer sowie Pater Clement mit herrlichen Klängen. Vielen Dank an alle, die sich mit ihren Fähigkeiten und Talenten zu Ehren von Jesu Leib eingebracht haben.







Seniorennachmittage und Grillfest

Ob Sommer und heiße Temperaturen oder nicht, im Juli fand traditionsgemäß der monatliche Seniorennachmittag als „Grillfest" statt. Dieses Mal im Foyer des Pfarrheims, aber mit genauso ausgelassener Stimmung und Musik. Natürlich kam das leibliche Wohl auch nicht zu kurz. Dementsprechend durfte sich das Seniorenteam um Isabela Kaczmarowski & Aneli Mangold auf eine volle Hütte freuen. Vielen Dank an alle helfenden Hände und die zahlreichen Besucher, die den Tag wie immer zu einem schönen Nachmittag machten.









Patrozinium



Am Sonntag, den 10.08.2025, wurde den Schutzpatronen unserer Kirche gedacht. Der von Herrn Pfarrer Kreuzer zelebrierte Gottesdienst wurde durch den Kirchenchor Osterzell-Frankenhofen musikalisch mitgestaltet.
Vergelt's Gott für die feierliche Gestaltung dieses Gottesdienstes.

Verabschiedung Pater Clement



Im Rahmen seiner Abschiedstournee durch die einzelnen Pfarreien verabschiedeten wir Pater Clement am Sonntag, den 24.08.2025, von uns aus Frankenhofen. Zunächst im gemeinsam gefeierten Gottesdienst und eins kann gesagt und geschrieben werden… so voll wie an diesem Tag dürfte die Kirche jede Woche sein! Anschließend ging die feierliche Verabschiedung im Pfarrheim mit einem gemeinsamen Umtrunk, vielen la-



chenden, aber auch traurigen Gesichtern bei Sekt und Knabberzeug weiter. Vielen Dank dir, lieber Clement, auch nochmals von dieser Stelle, für die gemeinsame Zeit und den gemeinsamen Weg, den wir in den letzten Jahren mit dir gehen durften. Mach's gut! VIELEN DANK!







Caritas Sammlung

Egal bei welchem Wetter, ob Sonne, Regen oder Sturm, die Caritas Sammeltruppe um Marita Stuber, Jutta Obermann, Aneli Mangold sowie Vincent & Christian Modrzewski war auch dieses Jahr wieder von Haus zu Haus unterwegs, um Spenden für die Caritas zu sammeln und den Erfolg des vergangenen Jahres zu wiederholen. Wir haben es geschafft!!! Vielen Dank an alle, die uns auf unserem Weg freundlich empfangen und mit ihren zahlreichen Spenden zum Erfolg beigetragen haben.



Erntedank





Maiskolben, Kürbisse, Karotten, Kartoffeln, Äpfel und viele weitere Früchte der Erde zierten auch in diesem Jahr an Erntedank den Altarraum unserer Kirche, wunderschön arrangiert durch den Gartenbauverein Frankenhofen und weiteren Helfern. Natürlich gab es auch wieder die Minibrote, die im Gottesdienst, neben all den weiteren Gaben, durch unseren Kaplan Jaimon gesegnet und nach der Messe gegen eine Spende an die Gottesdienstbesucher ausgegeben wurden.

Informationen der Kirchenverwaltung:

Liebe Pfarreiangehörige, liebe Frankenhofner,
ein, aus Sicht der Kirchenverwaltung, eher ruhiges Jahr geht zu Ende. Es gibt trotzdem immer etwas zu tun, worüber ich berichten möchte.

Feldkreuz auf der Hochebene von Frankenhofen am 12.10. gesegnet



Altes Feldkreuz



Neues Feldkreuz

Bei Kaiserwetter wurde am Sonntag, den 12.10.2025, ein Feldkreuz unter der Teilnahme von rund 50 Anwesenden auf der Frankenhofener Hochebene am alten Standort des in die Jahre gekommenen Feldkreuzes von Pfarrer Julius Kreuzer gesegnet. Mit viel Herzblut und Hingabe zum Detail wurde es von Markus Karg und Thomas Vogel im Auftrag der Kirchenstiftung Frankenhofen angefertigt. In bewährter Weise leisteten die Kirchenverwaltungsmitglieder Hubert Mangold (Betonsockel), Matthias Baumgartner (Halterung) wertvolle Beiträge. Wie es in Frankenhofen üblich ist helfen alle zusammen, wenn Bedarf besteht. Für Bärbel und Heinz Mayerhofer war es selbstverständlich, die Fläche wieder zur Verfügung zu stellen. Um das Gelände um das Kreuz optisch aufzuhübschen, meldete sich Gerhard Lindenmayr spontan und erklärte sich bereit, gemeinsam mit seinem Freund Markus Karg, der Angelegenheit anzunehmen. Franz Sailer kümmerte sich um die Sitzgelegenheiten und Franz Fahr sorgte für die Stromversorgung. Dafür sage ich herzlich „Vergelt's Gott". Für die Gärtnerei Schorer war es eine Selbstverständlichkeit, den Blumenschmuck kostenlos zur Verfügung zu stellen. Den künstlerischen Beitrag lieferte Kirchenmaler Günter Hörmann (Gestaltung des Christus) und Gerhard Fischer (Spruchtafel und INRI-Schild). Die Musikkapelle unterstützte die feierliche Gestaltung der Segnung mit Bayernhymne und einigen Märschen.
Mir bleibt nur zu sagen: Mit solchen Menschen wird einem die Gestaltung und Organisation leicht gemacht. Vielen Dank.



Kirchenverwaltung und die „Erbauer"



Feuchteschaden in der Kirche:
Feuchte Stellen in Kirchen sind keine Seltenheit. In unserer Kirche wurden daher in einer Kirchenverwaltungssitzung Maßnahmen beschlossen: Wir nehmen Kontakt zu den Fachleuten im Bistum auf und suchen gemeinsam nach geeigneten Lösungen.

Spende an den SAPV:
Auch in diesem Jahr ist wieder ein Adventsgrillen auf Initiative von KV Mitglied Hubi Mangold geplant. (genauer Termin wird noch bekanntgegeben) Aufgrund dieser und weiterer Aktionen in unserer Pfarrgemeinde konnte eine Spende über 690,00€ an den SAPV getätigt werden. Stellvertretend für den Verein nahm Heidi Hailand den „Spendenscheck" entgegen.





Kirche an Weihnachten:
Wie in letzten Jahren, wird an den Sonn- und Feiertagen, die Kirche bis 20:00 Uhr geöffnet sein. Die Christbäume leuchten, ebenso die Krippe und besinnliche Musik erklingt. Hierzu möchten wir alle, besonders auch junge Familien mit Ihren Kindern einladen, die Kirche zu besuchen. Es wird sicher nicht nur für die Kinder ein schönes Erlebnis sein!

Kindergottesdienst am 26.10.2025
Was für eine große Freude – ein besonderer Gottesdienst, und die Kirche war fast bis auf den letzten Platz gefüllt! Ein herzliches Dankeschön an alle Kinder, die mitgemacht haben, und an Caro und Steffi Heinle, die alles so wunderbar mit unsererm Pfarrer Julius Kreuzer organisiert haben.
Wir haben uns sehr über diesen fröhlichen Gottesdienst gefreut!.



Einfach DANKE:
Zum Schluss möchte ich mich herzlich bei unseren Organisten Rebekka–Chiara Hengge, Albin Wirbel und Dieter Mangold bedanken. Nur dank ihres unermüdlichen Engagements ist das Besetzen der Dienste und somit eine feierliche Gestaltung unserer Messen möglich. Ebenso danke ich Herrn Pfarrer Julius Kreuzer, Kaplan Jaimon P. Kurian, unserer Pfarrreferentin Bernadette Singer, meinen Kirchenverwaltungskollegen, dem Pfarrgemeinderat und den Mesnerinnen für die außerordentlich gute Zusammenarbeit. An dieser Stelle gebührt besonderer Dank Frau Martha Maurus und ihrem Mann Johann. Über Jahrzehnte haben Sie die Samstagsrosenkränze geleitet. Im August dieses Jahres verstarb Hans, und erneut war einer der wenigen Teilnehmer nicht mehr da. Die Kirchenverwaltung wird Hans für seinen unermüdlichen Einsatz für unsere Kirche in ehrenvollem Gedenken bewahren. Deshalb entstand der Beschluss, ab November die Rosenkränze ausschließlich noch vor den Donnerstagsmessen und Vorabendmessen zu halten. Herzlichen Dank an die Fotographen Karlheinz Stumbaum und Helmut Kögel, den Gartenbauverein für das jährliche Schmücken der Kirche zum Erntedankfest und allen, die beim Schmücken für Advent und Weihnachten mithelfen.
Ich wünsche Ihnen/Euch allen ein gesegnetes und friedliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes und zufriedenes neues Jahr 2026.

Ihre/ Eure Kirchenverwaltung der Pfarrkirchenstiftung
St. Laurentius und Agatha; Günter Ulke, Kirchenpfleger

Weltgebetstag 2026
Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. Die Pfarreiengeminschaft ist auch dieses Mal mit einer eigenen Veranstaltung in Frankenhofen dabei.

Verstorbene
Johann Martin
Holger Gänßlein-Braun
Johann Maurus

Taufen
Moritz Ehlich
Oskar Lio Weikmann
Franka Herb
Maria Friedberger
Veronika Friedberger



St. Peter und Paul Aufkirch



Kolpingsfamilie Blonhofen-Aufkirch

Wie immer war die Kolpingsfamilie in diesem Jahr wieder sehr aktiv. Mit gemeinsamen Bastelaktionen (wie hier die Wichtel für die Generalversammlung), einer Müllsammelaktion und einem Wandertag im Sommer war besonders für die Kinder und Jugendlichen viel geboten.

Alles auf Hochglanz

Nicht nur das Kirchenschiff wurde wieder von vielen fleißigen Helferinnen auf Hochglanz gebracht, auch rund um die Kirche und in der Sakristei hat sich Einiges getan. So wurde von Mesner Markus Karg die Sakristeitür wieder hergerichtet. Zudem konnte er dank einer Altholzspende der Familie Schleich und die Finanzierung durch Familie Klöck eine Stele für den Chorraum anfertigen. Auch über neue Zahlen für die Liedertafel darf sich die Pfarrei freuen. Diese wurden von Georg Schmid gestaltet und dank einer Spende von Josef Filser ermöglicht. Dauerbaustelle bleibt der Friedhof. Nachdem die Hecke wieder in Form gebracht wurde und die Friedhofsmauer im Norden saniert wurde, muss sich die Kirchenverwaltung auch im neuen Jahr mit dem Friedhof auseinandersetzen. Geplant ist ein Aktionstag, bei dem der Friedhof zusammen mit den Bürgern auf Vordermann gebracht werden soll.















Dem heiligsten Altarsakrament zu Ehren

Eine Besonderheit in Aufkirch ist die Corporis-Christi-Bruderschaft, die seit 1678 besteht. Nachdem die Huldigung des heiligsten Altarsakraments hier im Vordergrund steht, wird die Fronleichnamsprozession in Aufkirch ganz besonders zelebriert.

Bei strahlendem Sonnenschein begleiteten nicht nur die Bruderschaftsmitglieder mit ihren Stäben die Prozession, sondern auch der Musikverein Blonhofen, die mit Blumen geschmückte Marienstatue, die Kommunionskinder, der Kirchenchor und die Fahnenabordnungen der Vereine mit Schützenkönigen. Den Weg säumte der Kaltentaler Heimatverein mit den großen Fahnen.

Insgesamt vier Altäre waren aufwendig dekoriert und geschmückt worden, zum ersten Mal auch direkt an der Kirche.





Gottesdienst mal anders





„Lasset die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran!
Denn solchen wie ihnen gehört das Himmelreich."

In Aufkirch hatten die Kinder genug Möglichkeiten, Gott und Jesus näher zu kommen. Das Kindergottesdienst-Team ließ sich hierfür ganz besondere Ideen einfallen, sei es die Schulranzen- und Rucksacksegnung, ein Waldgottesdienst mit Spaziergang oder ganz klassisch zum Erntedankfest.





Wandertipp: Kinsauwallfahrt













Unsere Wallfahrt beginnt um 5 Uhr morgens an "Demmlers Stadl" (Ortsausfahrt Aufkirch richtung Welden). Auf dem Weg nach Osten passieren wir schon bald die Bezirksgrenze und gelangen ins oberbayrische Welden. Das gemeinsame Rosenkranzbeten im Takt macht das Laufen leichter. Vorbei am Kreuzweiher, über dem der Morgendunst aufsteigt, liegt der erste steile Anstieg vor uns. Durch den Buchenwald hindurch gelangen wir auf unserem Weg schließlich durch die Weiler Aschthal, Schäfmoos und Menhofen. Auf dem Weg pflücken wir Wiesenblumen, mit denen wir dann bei Sonnenaufgang unser Kreuz schmücken. Gegen 7 Uhr laufen wir bei Glockengeläut in der Gemeinde Denklingen ein, wo uns im Restaurant "Zum Vogelherd" ein üppiges Frühstück erwartet. Gestärkt geht es auf dem letzten Stück immer am Bahngleis entlang. Nachdem wir die B17 überquert haben, kommen wir gerade noch rechtzeitig zum Gottesdienst in Kinsau an, wo die Rad-Wallfahrer schon auf uns warten.
Nach dem Gottesdienst wartet eine Brotzeit im Kinsauer Pfarrhof auf alle Besucher, bevor der Heimweg angetreten wird. Für diesen empfiehlt es sich, die gleiche Route zurück zu nehmen. Auf den Wegen gibt es viele Einkehrmöglichkeiten, z. B. in Denklingen oder Welden.













Lust, dabei zu sein? Im Jahr 2026 laufen wir seit der Wiederaufnahme der Wallfahrt bereits zum 50. Mal nach Kinsau!

Stockwallfahrt



Nicht nur die Kinsauwallfahrer waren wieder fleißig. Auch die Stockwallfahrt fand am 23. August in gewohnter Form statt. Nach dem Rosenkranzgebet waren alle zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen eingeladen.





Neuigkeiten aus der Sakristei

Nach drei Jahren im Amt als Oberministranten haben Johannes Bauer, Lukas Hauser und Tabea Schmid ihren Dienst am Altar beendet. In ihre Fußstapfen treten Lena Bernhart (Blonhofen) und Manuel Karg (Aufkirch), siehe Foto rechts. Bereits im Sommer übernahmen sie erste Verantwortung beim Mitorganisieren des Ministranten-Zeltlagers. Wenn es auch aufgrund der Wetterlage nicht im Zelt, sondern im Schützenheim Aufkirch stattfinden musste, tat dies der guten Laune keinen Abbruch. Kegeln und Filmeabend sorgten für beste Stimmung.









Frohe, gesegnete Weihnachten!

Wie immer werden die Kommunionskinder des nächsten Jahres in der Vorweihnachtszeit vorgestellt. Mit diesem Bild mit dem Titel „Der Engel erstrahlt den Weihnachtshimmel" von zukünftigem Kommunionkind Lioba Schempp wünschen wir allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und laden herzlich zum Krippenspiel der Kommunionskinder an Heiligabend ein.



Taufen
Nikolai Ried
Julian Königsbauer
Mathilda Königsbauer
Hanna Lutz
Theo Jedelhauser
Lorenz Kramer
Merle Greschuchna
Otto Kleinheinz
Johannes Ehrlich

Hochzeiten
Petra (geb. Liepert)
und Josef Wörz

Michaela Weiser
und Markus Hefele

Birgit (geb. Böck)
und Maximilian Zitt

Verstorbene
Josef Wörle
Maria Schmid
Anna Ammersinn
Hildegard Kögl
Mathilde Taufratshofer
Franziska Schmid
Josefine Kees



St. Stephan und Oswald Osterzell

Liebe Pfarrgemeinde,
das Jahr 2025 neigt sich dem Ende zu. Wir möchten die Gelegenheit nutzen, einen kleinen Rückblick auf einige besondere Ereignisse und Momente in unserer Pfarrei zu geben.

Namenspatrone

Begleiter und Beschützer im Leben so lautete das Thema für eine Andacht im Juni. Kinder erzählten von ihren Namenspatronen und haben auch viel über einen Namenspatron unserer Kirche, den Hl. Stephanus, erfahren. Auch Pfarrer Kreuzer erzählte von seinem Namenspatron, das fanden alle Kinder besonders interessant. Zum Andenken durften die Kinder auf einen Anhänger ihren Namen schreiben und dann mit nach Hause nehmen. Im Anschluss waren alle noch zu einem gemütlichen Picknick eingeladen.



Skapulierfest

Im Juli feierten wir unser traditionelles Skapulierfest. Besonders erfreulich: Nach längerer Zeit wurden wieder drei neue Mitglieder in die Bruderschaft vom Berge Karmel aufgenommen.





Außerdem durften wir an diesem Tag das 25-jährige Dienstjubiläum unseres Mesners Armin Geisenberger feiern. Herzlichen Dank für deinen unermüdlichen Einsatz für unsere Gemeinde!

Verabschiedung Pater Clement

Im August wurde in einem Gottesdienst Pater Clement für seine Arbeit in den letzten fünf Jahren gedankt. Gleichzeitig haben wir uns in diesem Gottesdienst auch von ihm verabschiedet. Der Kirchenchor brachte ihm musikalische Wünsche für seine Zukunft vor. Die Ministranten schenkten ihm einen Regenschirm, beschrieben mit ihren Namen. Er möge ihm Schutz bieten, sowohl bei stürmischen Lebensphasen als auch bei ganz gewöhnlichem Regen.
Danke Clement und Gottes Segen.



Andacht zum Kindergarten- und Schuljahresanfang

Im September fand wieder unsere Andacht zum Beginn des Kindergarten- und Schuljahres statt. Durch Lieder und Gleichnissen erhielten die Kinder gute Wünsche für die bevorstehende Zeit. Ein besonderer Moment war der Einzelsegen: Jedes Kind wurde von Pfarrer Kreuzer gesegnet. Ein Zeichen dafür, dass sie auf ihrem Weg nicht allein sind, sondern von Gott begleitet und beschützt werden. Als Wegbegleiter erhielt jedes Kind außerdem einen Schutzengelanhänger.

Erntedank

Am Sonntag, den 5. Oktober, fand in unserer festlich geschmückten Kirche der diesjährige Erntedankgottesdienst wieder als Familiengottesdienst statt. Der reich bestückte Altar mit frischem Obst und Gemüse, duftendem Brot und leuchtenden Blumen war ein beeindruckender Blickfang.



Der Gottesdienst wurde von vielen Kinder mitgestaltet. Sie trugen die Kyrie-Rufe und Fürbitten vor. Bei einem Gabengang brachten sie viele Dinge zum Altar und sagten DANKE dafür. Es wurde deutlich: Erntedank ist ein Fest des Staunens über die Vielfalt der Natur und der Dankbarkeit für Gottes Schöpfung. Am Ende des Gottesdienstes wurden Minibrote gegen ein Spende abgegeben. Die Kinder erhielten einen Apfel als Erinnerung. Ein herzlichen Dankeschön an alle, die mit gefeiert haben.



Unter dem Motto „Ernten – Danken – Teilen" brachten auch in diesem Jahr viele Gläubige an Erntedank wieder Lebensmittel für das Gratislädle in Kaufbeuren mit zur Kirche. Frau Sauter freute sich sehr über die zahlreichen Spenden aus Osterzell. Herzlichen Dank an alle, die durch ihre Gaben anderen geholfen und den Gedanken des Teilens lebendig gemacht haben!



Minis Ministranten Minis

Auch unseren Minis gilt ein herzliches Dankeschön für ihren Dienst am Altar. Ob bei Taufen, Beerdigungen, Hochfesten oder ganz „normalen" Gottesdiensten – ihr seid immer da, und auf euch ist stets Verlass. Danke sagen wir besonders Sarah, Max und Luis für ihren langjährigen Dienst. Sie gehen nun in den "Mini-Ruhestand". Besonders freut es uns, dass dafür Leopold unsere Minis nun verstärkt. Wir wünschen dir viel Freude bei deinem Dienst.

Seniorenarbeit



Auch bei unseren Senioren gab es ein buntes Programm. Ungefähr alle sechs Wochen treffen wir uns, um miteinander zu plaudern, bei Kaffee und Kuchen Gemeinschaft zu genießen oder auch den jüngsten Flötenspielern aus Osterzell bei ihrem Spiel zu lauschen. Neugierig geworden? Dann kommen Sie doch auch zu unseren Treffen. Jeder ab 60 ist herzlich eingeladen, ob er sich als Senior fühlt oder auch noch nicht. Das Treffen in der Adventszeit findet am Mittwoch, den 10.12.25, um 14:00 Uhr im Gemeindeamt statt.

Kommende Termine

- Am Montag, den 15.12.25, erzählt die Märchenerzählerin **Frau Steger** eindrücklich die **Weihnachtsgeschichte** für Kinder und Erwachsene. Beginn ist 16:00 Uhr im Bürgersaal der Gemeinde.

- Die **Zeller'Dorfweihnacht** findet am 13. und 14. Dezember beim Pfarrstadel statt. Auch der Pfarrgemeinderat wird etwas vorbereiten, um Groß und Klein Freude zu bereiten und dabei Kinder in Not zu unterstützen.

- Einladung zur **ewigen Anbetung** in Osterzell am 21.12.25 von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr

- Die Aussendung der **Sternsinger** findet am 01. Januar 2026 um 19:15 Uhr in der Pfarrkirche Osterzell statt. Die Sternsinger sind in den Tagen darauf in der Pfarrgemeinde unterwegs. Die genauen Termine werden an der Sternsingeraussendung und durch Aushänge bekannt gegeben.

Zum Ende des Jahres bedankt sich die Pfarrgemeinde bei allen Helferinnen und Herlfern, die uns während des ganzen Jahres unterstützt haben.

Die Adventszeit
weckt in uns die Sehnsucht
nach Licht und Leben,
Wärme und Geborgenheit,
Frieden und Zufriedenheit,
sei bereit für das Wunder,
dass sich deine Augen öffnen
für den Glanz des Weihnachtsfestes,
der auch dein Leben hell machen soll.
~Udo Hahn



Im Namen der Kirchenverwaltung und des Pfarrgemeinderates wünschen wir Ihnen eine ruhige und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und ein gesegnetes Jahr 2026.

Martin Mall (Kirchenpfleger)
Ingrid Sänger (PGR-Vorsitzende)

Verstorbene
Erwin Nowotny
Pfarrer Matthias Prestele
Monika Ewert
Xaver Unsin
Ludwig Schugg

Taufen
Thea Bechtel
Ina-Marie Egger
Johanna Rock
Felix Lang



St. Vitus Mauerstetten

Abschied Pater Clement

Der Gottesdienst fand am 31.08.25 statt. Der Kirchenchor umrahmte den feierlich zelebrierten Gottesdienst extra mit für und von Pater Clement ausgewählten Liedern. Im Tagesevangelium und in der Lesung ging es um das Thema Demut und Bescheidenheit, beides Eigenschaften, die Pater Clement sehr auszeichnen. Auf seine eigene Weise ließ er uns



Gottesdienstbesucher stets an seiner erfrischenden Fröhlichkeit teilhaben. Diese wird uns sicher sehr fehlen. Er wird erst noch in Augsburg im Stammhaus der Pallottiner seinen Dienst tun um dann im kommenden Jahr ganz hoch im Norden, drei Pfarreien als Priester zu übernehmen. Wir wünschen ihm, dass er dort ebenso gut mit seiner Art ankommt, wie bei uns, dass es dann auch mit einem Schmunzeln heißt: „Tja, Pater Clement halt!" Damit er sich gerne an Mauerstetten zurück erinnert, bekam er noch einige schöne Geschenke mit auf den Weg: Der Pfarrgemeinderat, die Kirchenverwaltung, Pfarrsekretärin Karin Münster und Gemeindereferentin Bernadette Singer überreichten zusammen einen Rucksack und ein von vielen Menschen aus der Pfarrei St. Vitus gestaltetes Album, die Mesnerinnen und die Ministranten schenkten ihm eine besondere Kasel (Priestergewand) und vom Bürgermeister Armin Holderried bekam er – wegen seiner Kochkünste – ein bayerisches Kochbuch.
Auf ein Wiedersehen, Pater Clement, – wo auch immer in dieser Welt.

Abschied Marlene Rink

Am Sonntag, den 29.6.25 wurde Marlene Rink, unsere langjährige Mesnerin aus ihrem Dienst verabschiedet. Am Ende des Gottesdienstes bedankte sich der Pfarrgemeinderat, das Pfarrbüro mit Karin Münster und Bernadette Singer sehr herzlich für die schönen 20 Jahre in einem ausgezeichneten Miteinander und für das beständig große Engagement. Marlene Rink war für alle stets Ansprechpartnerin für die vielen Anliegen „rund um die Kirche" und das gefühlt 24 / 7! Selbst ihre große Familie hat sie dabei immer unterstützt! Wir freuen uns, dass sie sich nun Zeit nehmen kann und ihre eigenen Vorstellungen vom weiteren



Lebensweg umsetzen kann. Herzliches Vergelt´s Gott für all ihre Werke. Seit dem Sommer wurde das Amt der Mesnerin nun auf mehrere Schultern verteilt: Anni Hanslmeier und Rosmarie Frankenberger mit den Aushilfen Elisabeth Keller und Karin Angerer tragen jetzt diesen Dienst weiter. Auf eine gute Zusammenarbeit mit ihnen allen.

Kirchenchorausflug

„Als wir jühüngst ihin Regensburg waren…." So könnten wir jetzt singen! Denn vom 19. Bis 21. September verbrachte der Kirchenchor St. Vitus zusammen mit Pfarrer Klaus ein wunderschönes Wochenende in der Stadt Regensburg.
Am Freitagabend hatten wir gleich einen besonderen Termin: Ein offenes Singen bei Kerzenschein in der Neumünsterkirche. Hier durften wir gleich 1,5 Stunden lang mit vielen anderen Besuchern einige Lieder lernen. Diese werden nun unser Repertoire erweitern! Danach waren alle sehr hungrig und wir gingen in einen Biergarten mit ausladenden Kastanienbäumen – nicht ganz ungefährlich, wie einer sehr bald bemerkte… die Kastanien waren reif…! Dort wurde viel gesungen, denn die Wirtin hatte Geburtstag und durfte sich von uns ein paar Lieder wünschen. Am nächsten Morgen machten wir uns auf den Weg zur Stadtführung. Regensburg hatte eine sehr reiche Vergangenheit: Ein „Must Have" des späten Mittelalters waren Türme, die sich nur extrem wohlhabende Leute leisten konnten. Einstmals gab es über 80 steinerne Türme – also viele steinreiche Familien, die somit ihr Stadtbild prägten. Und auch die vielen Kirchen zeugen von Reichtum und Geld….
Ja, unser eigenes Geld gaben wir beim Bummel in den hübschen kleinen Geschäften aus, bis wir am frühen Nachmittag auf ein Schiff stiegen und die Donau hinabfuhren zur Walhalla. Die Sonne brannte beim Hinaufsteigen. Doch die schöne Aussicht entschädigte auf jeden Fall die Strapazen. Am Rückweg nahmen wir den längeren Waldweg, um dann noch in der „Armenspeisung" Kaffee zu trinken,



den wunderschönen schattigen Garten zu genießen, bevor es wieder aufs Schiff zurück ging. Abendessen diesmal „Zur Linde", in deren Garten viele Linden standen! Hier hatten wir einen grandiosen Blick auf den Dom, beleuchtet von der goldenen Abendsonne! Auf der anderen Donauseite lockte im Anschluss das Weinfest, jedoch war das Gedränge so groß, dass wir einen ruhigeren Platz suchten und diesen im ehemaligen Römerlager fanden.
Der Sonntag machte seinem Namen alle Ehre und wir genossen den Gottesdienst in der Hauskapelle, den Pfarrer Klaus für uns sehr persönlich zelebrierte. Danach hieß es Koffer packen und wir gingen in die Stadt, Eis essen, bummeln, an der Donau spazieren, bis es Zeit war für die Domführung. Sehr spannend, die Geschichte dieses alten Gebäudes und sehr eigen, die Atmosphäre in dieser riesigen, farbig-dunklen Halle. Leider konnten wir nicht lange verweilen, weil wir schon zum Bahnhof mussten. Alles hat geklappt, jeder Zug war pünktlich da, und wir konnten sicher zuhause ankommen. Schön war es! Dank der guten Vorbereitung und Organisation von Erich Wahl, Manu Stölzle, Markus Dienel konnten sich alle Teilnehmer zurücklehnen und …. Genießen! *Barbara Schneider*

Wir sind das neue Familiengottesdienst-Team in Mauerstetten

Seit diesem Jahr dürfen wir – Franziska Lutz, Veronika Fiener, Corinna Hanslmeier, Simone Zech und Simone Niederthanner – die Gestaltung der Familiengottesdienste in unserer Pfarrei übernehmen. Uns verbindet die Freude am Glauben, am gemeinsamen Tun und der Wunsch, Kindern und Familien den Gottesdienst auf lebendige und verständliche Weise näherzubringen.



Unser erster gemeinsamer Einstieg war ein Familiengottesdienst in der Fastenzeit, der unter dem Zeichen der Vorbereitung auf Ostern stand. Darauf folgte am Gründonnerstag die Fußwaschung im Pfarrheim in Mauerstetten - ein Moment, der uns als Team und auch die Kinder und Eltern bewegt hat. Zuletzt durften wir einen fröhlichen und herzerwärmenden Gottesdienst zum Thema "Danke" gestalten, bei dem Groß und Klein gemeinsam über das Danken im Alltag nachdenken konnten.
Dabei liegt uns besonders am Herzen, dass Kinder nicht nur Zuschauer, sondern aktiv Teil der Feier sind – sei es durch kindgerechte Sprache, Musik, kreative Elemente oder kleine Aufgaben innerhalb der Messe. Wir möchten Räume schaffen, in denen Glaube greifbar wird und Gemeinschaft spürbar ist.
Unsere Ideenliste ist lang – und wir freuen uns schon auf viele weitere Gottesdienste und Projekte in Mauerstetten. Wir danken allen, die uns dabei unterstützen, begleiten oder einfach mitfeiern. Herzliche Einladung an alle Familien: Kommt vorbei, macht mit und erlebt mit uns lebendige Kirche! *Für das Team Simone Niederthanner*

Was tut sich in der Kirchenverwaltung?
Das Positive vorneweg.
Mit Beginn des neuen Kindergartenjahres konnten wir am 15.09. unsere dritte Einrichtung, das Haus für Kinder St. Andreas in Frankenried, in Betrieb nehmen. Auch wenn noch nicht alle Arbeiten abgeschlossen werden konnten, so haben doch die Kinder in zwei Kindergartengruppen und einer Krippengruppe ein ansprechendes und funktionales Gebäude in Beschlag genommen.
Auch im Kindergarten St. Vitus strahlt die Südfassade in frischem Glanz. Nach Einbau von neuen Fenstern und Fluchttüren war eine Sanierung erforderlich. Ein Dank gilt den ausführenden Firmen Maler Pohl und Allgäudach, sowie dem Bauhof, der uns mit Pflasterarbeiten, Baustellensicherung und Sanierungsarbeiten am Spielplatz tatkräftig unterstützt hat.



Sanierungsarbeiten werden auch an der Mariengrotte erforderlich. Tuffsteine haben sich aus dem Mauerwerk gelöst und die Marienstatue weist Feuchtigkeitsschäden auf. Erste Planungen für eine Sanierung haben begonnen.
Wie bereits bekannt und durch die Notsicherung der Emporen offensichtlich, sind an unserer Kirche Schäden an Dachstuhl, Dach und in der Statik festgestellt worden. Die Kostenschätzung liegt nun mit 1.050.000 €

vor. Jetzt geht es an die Detailplanung und Finanzierung der Maßnahme. Einzelne Maßnahmen dulden leider keinen Aufschub und müssen schon bald in Angriff genommen werden.

Für die Kirchenverwaltung Josef Häusler

Aus dem Kindergarten – Haus des Kindes „St. Andreas"

Zum 15. September durften wir unsere Türen öffnen. So starten wir mit der dritten Kita (zwei Kindergarten- und eine Krippengruppe) in Frankenried. Wir leben uns langsam ein und genießen die neuen Räume und Spielmöglichkeiten. Anlässlich des Erntedankfestes haben wir gemeinsam gefeiert. In der Kita haben die Familien einen Erntedankkorb gefüllt, dessen Gaben wir im Morgenkreis besprechen und zur Brotzeit genießen. Die Kirche St. Andreas haben wir ebenfalls besucht um den dortigen Erntedankaltar zu besichtigen. Gemeinsam haben wir gesungen und für die Ernte gedankt.



Wir sind sehr glücklich über diese neue Möglichkeit und freuen uns darauf, viele weitere schöne Momente in unserer neuen Einrichtung zu erleben.

Für den Kindergarten Manuela Huber

Bergmesse

Am Feiertag, den 3.10., machte sich die Pfarreiengemeinschaft auf, um am Auerberg, am Buffernandl, die heilige Messe zu feiern. Viele Besucher nahmen den Anlass für eine Wanderung von verschiedenen Ausgangsstationen, manche kamen mit dem Fahrrad. Auch der neue Kaplan, Pater Jaimon war gekommen und konnte persönlich die eintreffenden Besucher begrüßen.



Die Mesnerinnen, allen voran Anni Hanslmeier, hatten den Altar neben dem Kreuz aufgebaut. Uns allen erschloss sich ein wunderbares sonniges Panorama, bei dessen Anblick einem die Größe Gottes gleich noch viel bewusster wird. Das Gefühl, in der Höhe näher am Himmel zu sein und so Gott nahe zu kommen, beschrieb auch Pfarrer Kreuzer, der den Gottesdienst leitete, in seiner Ansprache. Die Blasmusik Mauerstetten hatte eine große Abordnung geschickt und für uns den Gottesdienst mit viel Freude musikalisch umrahmt.

Mit dem erhebenden Gefühl, dabei gewesen zu sein, gute Worte zur Stärkung und die Gemeinschaft genossen zu haben, löste sich die Zusammenkunft nur zögerlich auf. Manche blieben an Ort und Stelle für ein Picknick, andere wanderten weiter oder es zog sie auf die nahe Terrasse des Auerberggasthofes oben bei der St. Georgskirche. Der schöne Tag wird in den kommenden, nebelig kalten Zeiten sicher angenehm in Erinnerung bleiben.

Minibrotaktion

Zum Erntedankfest waren die Mitglieder des Pfarrgemeinderates fleißig in ihren „Backstuben" gestanden und hatten süße und herzhafte Leckereien für den Verkauf zur Minibrotaktion hergestellt. Pater Jaimon zelebrierte mit feierlicher Freude den Gottesdienst zum Erntedankfest. Im Anschluss waren die (leider wenigen) Besucher bereit, großzügig zu spenden und konnten sich reichlich kleine Gebäckstücke aussuchen. Es kam ein Betrag von ca. 125 € zusammen. Herzliches Vergelts Gott!

Für den PGR Barbara Schneider

Sing- und Liederabende im Pfarrheim St. Vitus

Die nächsten Termine sind: am Sonntag, **14.12.25** und **18. 01.26** um 19 Uhr.

Kleidertausch

Der nächste Kleidertausch findet statt am Freitag, **16.01.26** von 17°° bis 19°° Uhr.

Pfarrfasching

Samstag, **7. Februar 26** schon einmal vormerken!
Näheres im Mitteilungsblatt

Taufen
Lars Radetzki
Romina Heckelsmüller
Anna Doll
Ilvy Hitzelberger
Paul Schmitt
Nele Voggesser
Luis Breda
Anton Wenz
Lukas Bosch
Emil Göster
Emma Moser
Carlotta Häußer

Hochzeiten
Elisabeth Krause
und Simon Kittnar

Elisabeth Häusler
und Johannes Redl

Laura Ball
und Christoph Höbel

Verstorbene
Hannelore Ehrhard
Sofie Albrecht
Manfred Dirr
Christine Balitzky
Wolfgang Schneck
Katharina Merz
Karin Krause
Hannelore Kriehebauer
Irmgard Rückemesser
Marianne Paulus
Josef Settele
Johann Haug
Rudolf Fürst

Pfarrgemeinderatswahl 2026



Die Wahl findet am **Sonntag, 1.3.2026** statt.

Der Heilige Apostel Paulus schreibt:
„So sind wir, die vielen, ein Leib in Christus" (Röm 12,5)

Die Mitwirkung im Pfarrgemeinderat bietet eine gute Gelegenheit, sich in das pastorale Leben unserer Pfarrgemeinden einzubringen und dieses in vielfältiger Weise mitzugestalten.
Der Pfarrgemeinderat organisiert z.B. Pfarrfeste, Vorträge und ist in die Gestaltung von Gottesdiensten im Jahreskreis sowie in die Kinder- Jugend- Familien- oder Seniorenarbeit eingebunden etc.
Sie haben die Möglichkeit, sich in einem Gremium zu engagieren und als Hoffnungsträger unserer Kirche ein Gesicht zu geben.
Wir brauchen Ihre Kompetenz und Erfahrung.

§2 der Wahlordnung: Aktives und passives Wahlrecht
(1) Wahlberechtigt sind alle Katholiken, die das 14. Lebensjahr vollendet haben und in der Pfarrgemeinde wohnen. Das aktive Wahlrecht kann nur einmal und grundsätzlich nur in der Pfarrgemeinde ausgeübt werden, in der das Mitglied der Pfarrgemeinde seinen Hauptwohnsitz hat.
(2) Gewählt oder durch den Pfarrgemeinderat hinzugewählt werden können Katholiken, die aktiv am kirchlichen Leben teilnehmen und sich nicht in offenem Gegensatz zur Lehre oder zu den Grundsätzen der römisch-katholischen Kirche befinden, das 16. Lebensjahr vollendet und in der Pfarrgemeinde ihren Wohnsitz haben.

UNSERE PFARRBÜROS SIND FÜR SIE DA

Das Pfarramt in Mauerstetten hat folgende Öffnungszeiten:
Dienstag und Freitag: von 08:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag: von 14:00 Uhr – 18:00 Uhr
Adresse: Kath. Pfarramt, Kirchplatz 1, 87665 Mauerstetten
Telefon: 08341 14342 Fax: 08341 73253
e-mail: pg.mauerstetten.stoettwang@bistum-augsburg.de
Sekretärin: Karin Münster

Das Pfarramt in Stöttwang hat folgende Öffnungszeiten:
Dienstag: von 09:00 – 10:30 Uhr
Donnerstag: von 15:30 Uhr – 17:00 Uhr
Adresse: Kath. Pfarramt, Hauptstr. 8, 87677 Stöttwang
Telefon: 08345 329 Fax: 08345 952575
e-mail: pfarrei.stoettwang@bistum-augsburg.de
Sekretärin: Bettina Steiner

Sprechzeiten:
Pfarrer Julius Kreuzer ist für Sie erreichbar:
Jeweils am Dienstag von 9:00 Uhr bis 10:00 Uhr in Stöttwang,
und am Freitag von 10:30 Uhr bis 11:30 Uhr in Mauerstetten,
in den jeweiligen Pfarrbüros.
Pfarrreferentin Bernadette Singer
Jeweils am Dienstag und Freitag von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr
Telefon 08341 993676
Kaplan Jaimon P. Kurian OSH
hat keine festen Sprechzeiten; er ist nach Vereinbarung erreichbar.
Telefon: 0174 6722799

Unsere **Mesner/innen** sind für Sie erreichbar:

Aufkirch:	Karg Markus, Tel.: 08345 952378
Frankenhofen:	Ansprechpartner Ulke Günter, Tel.: 08345 1515
Frankenried:	Kerz Christiane, Tel.: 08341 9712490
Mauerstetten:	Hanslmeier Anna, Tel.: 08341 13212
Osterzell:	Geisenberger Armin Tel.: 08345 1092
Stöttwang:	Hainzinger Josefine Tel.: 08345 925673
	Vorbach Anneliese Tel.: 08345 786

Homepage: www.pg-mauerstetten-stoettwang.de

Impressum:
Herausgeber: Pfarreiengemeinschaft Mauerstetten – Stöttwang
Pfarrer Julius Kreuzer v.i.S.d.P
Redaktion: Pfarrbriefteam der Pfarreiengemeinschaft
Fotos: Pfarrbriefservice, Privat
Layout: Bauer-Verlag, Thalhofen, www.verlag-bauer.de
Druck: Gemeindebriefdruckerei 29393 Oesingen; Auflage: 3290 Stück

Gemeinsames PG-Ministranten-Wochenende



Minis aus allen Pfarreien unserer Pfarreiengemeinschaft sind zum ersten Mal gemeinsam auf ein Ministrantenwochenende ins Haus der Begegnung nach Pfronten gefahren. Thema war: *„Ich für dich – Du für mich!"* Auf vielfältige Weise kam dies zum Ausdruck. So hatte jeder Mini seinen eigenen „Briefkasten", in den nur gute Nachrichten gesteckt wurden. Gemeinsam entdeckten sie den *„Schatz des aufmerksamen Miteinanders, des Zusammenhalts und des Wortes Gottes"*. Ein Highlight war für alle der *„Bunte Abend"*, bei dem Märchen auf kreative und interaktive Weise vorgeführt wurden. Schauspielerische Talente und medienaffine Minis zeigten ihr Können und die Lachmuskeln wurden ganz schön strapaziert!











Auch auf geistliche Weise brachten sich die Minis ein. Sie gestalteten das Morgen- und Abendgebet und den gemeinsamen Gottesdienst in der Hauskapelle. Beim Tischtennis- oder Kickerspielen, beim Auspowern in der Turnhalle oder beim offenen Singen und noch vielem Mehr…, überall waren frohgelaunte und zufriedene Minis anzutreffen. Wie wertvoll jeder einzelne für eine gelingende und lebendige Gemeinschaft ist, das durften die Minis noch in der Abschlussphase des Wochenendes vertiefen, indem sie ein Puzzleteil gestalteten. *„Jedes Puzzleteil ist einzigartig und wichtig! Du bist einzigartig und wichtig!"* Ein besonderer Dank gilt allen Leitern und Unterstützern, die über sich selbst hinausgewachsen sind und sich so toll und vielfältig eingebracht haben. Sie haben dazu beigetragen, dass das Wochenende zu einem unvergesslichen Erlebnis wahrer Gemeinschaft über die eigenen Pfarreigrenzen hinaus werden konnte.

Impressionen vom Mini-Wochenende:

















Bereitet den Weg des Herrn

Bereitet den Weg des Herrn
durch die Wüste der Hoffnungslosigkeit
durch das Gestrüpp des Misstrauens
durch das Meer der Traurigkeit
durch das Labyrinth der Enttäuschungen.

Bereitet den Weg des Herrn:
Versöhnt die Verfeindeten.
Ermuntert die Müden.
Sucht die Irrenden.
Besucht die Einsamen.

Bereitet den Weg des Herrn.
Denkt das Undenkbare.
Hofft das Unmögliche.
Glaubt das Unfassbare.

Der Herr ist nahe.

Gisela Baltes

